

Beirat für Leipziger Schulbibliotheken  
04092 Leipzig  
per E-Mail: [britt.schueltzky@leipzig.de](mailto:britt.schueltzky@leipzig.de)

**MdL Rico Gebhardt**  
Fraktionsvorsitzender

**MdL Klaus Tischendorf**  
Parlamentarischer Geschäftsführer

**Thorsten Steckel**  
Fraktionsgeschäftsführer

**Marcel Braumann**  
Pressesprecher

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Telefon 0351 493-5800  
Telefax 0351 493-5460

[linksfraktion@slt.sachsen.de](mailto:linksfraktion@slt.sachsen.de)  
[www.linksfraktion-sachsen.de](http://www.linksfraktion-sachsen.de)

Ostsächsische Sparkasse Dresden  
IBAN DE50 8505 0300 3120 2007 26  
BIC OSDDDE81XXX

Dresden, 28. Februar 2014

## **Wahlprüfsteine 2014**

### **1) Für wie wichtig erachten Sie Schulbibliotheken im Bildungskonzept der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen?**

DIE LINKE ist sich der Bedeutung von Schulbibliotheken bewusst. Die Schulbibliotheken sind von hervorragender Bedeutung für jede langfristige Strategie zur Förderung der Lese- und Rechtschreibfähigkeiten, der Bildung, der Informationsbeschaffung und der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung. Besonderes Augenmerk ist dabei auf Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf zu lenken, um die spezifischen Benachteiligungen von Kindern aus bildungsfernen Elternhäusern auszugleichen.

Schulbibliotheken müssen eine angemessene und dauerhafte Finanzierung für ihr Fachpersonal, für die Bestände sowie die technische Ausstattung und Einrichtung erhalten. Die Benutzung muss kostenlos sein. Die Schulbibliothek ist ein wichtiger Partner im lokalen, regionalen und nationalen Bibliotheks- und Informationsnetz. Teilt eine Schulbibliothek die Räume und/oder die Mittel mit einer Bibliothek anderen Typs, etwa einer öffentlichen Bibliothek, so müssen die spezifischen Ziele der Schulbibliothek anerkannt und beibehalten werden.

Obwohl die Zahl der Schulbibliotheken kein statistisches Erhebungskriterium ist, geht das Kultusministerium nach älteren Angaben von über 330 Schulbibliotheken in folgenden Formen aus:

- interne Schulbibliotheken: 253 (u.a. verfügen 54 der derzeit 99 BSZ über eine Bibliothek);
- kombinierte Öffentliche- und Schulbibliotheken: 42;
- Ausleihstelle einer Öffentlichen Bibliothek in einer Schule: 37.

**2) Unterstützen Sie das Perspektivziel: Betreuung der Schulbibliotheken durch bibliothekarische Fachkräfte unter finanzieller Mitwirkung des Freistaates? Wenn nicht, welche Alternativen schlagen Sie vor?**

DIE LINKE unterstützt ausdrücklich den Beschluss der Ratsversammlung Leipzig Nr. RBV-1311/12 vom 18. Juli 2012 zu Schulbibliotheken und Leseräume an Schulen in Trägerschaft der Stadt Leipzig. Wir würdigen in diesem Kontext ausdrücklich die verdienstvolle Tätigkeit der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle Leipzig (SBA Leipzig), zu der wir seit vielen Jahren persönliche Beziehungen pflegen. Die LINKE spricht sich für eine Betreuung der Schulbibliotheken durch bibliothekarische Fachkräfte aus. Eine finanzielle Beteiligung des Freistaates ließe sich durch eine entsprechende Förderrichtlinie bewerkstelligen. Besser aber wäre es aber, im Rahmen der bevorstehenden Verhandlungen zum Doppelhaushalt 2015/2016, einen eigenständigen Haushaltsposten für Schulbibliotheken einzustellen.

**3) Befürworten Sie die Verankerung des Themas Schulbibliotheken als Unterrichts-, Freizeit- und Sozialraum im Schulgesetz?**

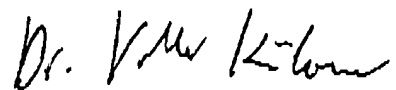
Angesichts der großen Bedeutung von Schulbibliotheken auch als Lernorte sieht DIE LINKE die Notwendigkeit, Schulbibliotheken im Sächsischen Schulgesetz zu fixieren. Die Schulträger sind natürlich für das Einrichten und Betreiben von Schulbibliotheken zuständig. Die sächliche und personelle Ausstattung der Schulbibliotheken muss über den Freistaat Sachsen auf der Grundlage der Verankerung im Sächsischen Schulgesetz erfolgen.



Rico Gebhardt, MdL  
Fraktionsvorsitzender



Cornelia Falken, MdL  
Sprecherin für Bildungspolitik



Dr. Volker Külow, MdL  
Sprecher für Kulturpolitik